

Susanne Fuß

Das Deutsche Musikinformati- ons- zentrum

Der zentrale Informationspool zum Musikleben
in Deutschland

Seit über zehn Jahren dokumentiert und illustriert das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) das deutsche Musikleben. Auf der Internetplattform www.miz.org sind die Informationen für alle Interessenten nutzbar.

So bunt und vielschichtig das Musikleben in Deutschland – so facettenreich und ausdifferenziert muss auch ein Informationsangebot sein, das es sich zum Ziel macht, über Themen und Trends der Musikszene zu informieren. Acht Themenportale erschließen die Bereiche „Musikalische Bildung & Ausbildung“, „Musikförderung“, „Konzerte & Musiktheater“, „Laienmusizieren“, „Neue Musik“, „Musikwirtschaft“, „Jazz, Rock & Pop“ sowie „Medien & Recherche“. Diese Portale sind aufgefächert in Rubriken mit einführenden Beiträgen, detaillierten Daten und Statistiken zu Infrastruktur und Organisationen und darüber hinaus mit wissenschaftlich aufbereiteten Dokumenten, weiterführenden Links und Literaturempfehlungen.

Gezielte Informationen zu Institutionen, Komponisten oder Kursangeboten findet der Interessent auch über die Datenbank-Angebote der Internetseite. Das Kernstück ist hier die Institutionen-

Datenbank, die übersichtlich aufbereitete, kontinuierlich aktualisierte Daten zu über 10.000 Einrichtungen umfasst. Ergänzt wird das Angebot durch Datenbanken zu zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten, Statistiken, Kursen und Kongressen.

Für Ausbildung und Bildung

Für Musikpädagogen ist insbesondere das Themenportal zur musikalischen Bildung und Ausbildung von Interesse: Es dokumentiert die gesamte Infrastruktur des Bildungssektors von den allgemeinbildenden Schulen und Musikschulen über Musikstudiengänge an den Hochschulen bis hin zu Spezialinstituten wie der Popakademie in Mannheim. Hier lassen sich unter anderem aktuelle Übersichten zu den Stundentafeln für das Fach Musik im Ländervergleich recherchieren – wie zum Beispiel im Aufsatz von Ortwin Nimczik

zur Situation des Fachs Musik an den allgemeinbildenden Schulen Deutschlands – und aktuelle kulturpolitische Nachrichten, Themen und Diskussionen verfolgen. Insbesondere der sich ständig weiter entwickelnde Bereich der musikalischen Ausbildung wird transparent gemacht und gibt so den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung und Orientierung, die einen Musikberuf anstreben.

Kommentierte Links

Darüber hinaus stellt das Themenportal „Bildung & Ausbildung“ Links zu hilfreichen Webseiten bereit, die mit einem kurzen Kommentar erläutert werden. Neben gängigen Portalen wie lehrer-online.de oder den Angeboten der Landesbildungsserver bieten diese in Kategorien wie „Studium“, „Schulmusik“, „Quellen für Unterrichtsmaterialien“ oder „Websites für Kinder“ geordneten



Links einen reichen Fundus an Verweisen auf Seiten mit musikpädagogischen Inhalten, die sich neben Musikpädagogen auch an Kinder und Jugendliche direkt wenden.

Das Kursinformationssystem

Ein weiterer Schwerpunkt des Informationsangebots liegt auf dem Kurs-Informationssystem. Auf seiner Internetplattform bündelt das MIZ das umfangreiche Kursangebot von über 300 Veranstaltern in Deutschland und ermöglicht so das gezielte Auffinden relevanter Kurse in nur einem Suchvorgang: Über 2.000 Kurse, Lehrgänge und Kongresse werden jährlich präsentiert, davon ca. 400 allein im Themenbereich Musikpädagogik. Das Spektrum reicht

von Lehrgängen für Leiter von Laienensembles über Fortbildungen in der elementaren Musikerziehung oder der Behindertenarbeit bis zu Praxisworkshops in den Bereichen Medien und Musikwirtschaft. Unterschiedliche Suchoptionen nach Inhalt, Termin bzw. Veranstaltungsform und -ort erlauben eine möglichst treffgenaue Recherche.

Einen weiteren Service bietet die Funktion „myMIZ“: Alle Rechercheergebnisse lassen sich als persönliches Dossier gebündelt darstellen, abspeichern und ausdrucken und stehen dem Nutzer in dieser individuellen Zusammenstellung über die einzelne Internet-Sitzung hinaus zur Verfügung.

m z: Deutsches
Musikinformationszentrum
In der Kulturstadt Bonn

■ Das Deutsche Musikinformationszentrum ist eine Einrichtung der gemeinnützigen Projektgesellschaft des Deutschen Musikrats.

■ Das MIZ wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Bonn sowie von privater Seite durch die GEMA und die GVL.

■ www.miz.org

Musikalische Bildung in Europa

meNet legt Ergebnisse vor



■ „Music education Network (meNet). Ein europäisches Netzwerk der Kommunikation und des Wissensmanagements für musikalische Bildung“: Im Frühjahr und Sommer 2009 stellte das nunmehr bald dreijährige Netzwerk seine Ergebnisse im Internet, auf zahlreichen Veranstaltungen in den europäischen Ländern und in Publikationen der Fachöffentlichkeit zur Verfügung.

meNet ist es in den letzten drei Jahren gelungen, die Systeme und Inhalte der musikalischen Bildung in 20 europäischen Ländern zu sammeln, zu bündeln und anschaulich darzustellen. Damit verfügen MusikpädagogInnen nunmehr über detailreiche Darstellungen dessen, wie in den europäischen Ländern Musik unterrichtet wird und wie MusiklehrerInnen an den verschiedensten Institutionen ausgebildet werden. Praxisbeispiele mit zahlreichen Medien veranschaulichen diese Information. Daneben liegen Sammlungen und Auswertungen von laufenden und abgeschlossenen Comenius-Projekten im Fachbereich Musik sowie Studien zum lebenslangen Lernen von MusiklehrerInnen vor.

Das Dokument *meNet – Lernergebnisse in der Musiklehrerbildung* formuliert, was MusiklehrerInnen in Europa am Ende ihrer Ausbildung wissen und können. Es dient als eine Grundlage für die Diskussion von spezifischen Formen und Inhalten der Musiklehrerbildung an den unterschiedlichen Standorten.

Ein ausführliches englisch-deutsches Begriffsglossar hilft musikpädagogische Begriffe zu klären, damit Ko-

operation über die Ländergrenzen hinweg leichter gelingt.

meNet lebt von der engagierten Arbeit seiner Mitwirkenden, den 30 Personen von 26 Institutionen aus elf Ländern. Bereichert wird diese Arbeit durch 85 „Assoziierte Partner“ wie Universitäten, Hochschulen, Schulen, Konzerthäuser, nationale und internationale Verbände wie ISME (International Society for Music Education), EMC (European Music Council) und EAS (European Association for Music in Schools) aus insgesamt 24 Ländern, die durch einen laufenden Informationsaustausch in die Projektarbeit involviert sind.

meNet knüpft an bestehende Netzwerke an und stärkt durch die eigene Projektkultur weitere Formen der internationalen Kooperation, die auch nach dem Projektende 2009 innerhalb der Netzwerke der EAS (www.eas-music.net) bestehen werden.

meNet wird im Rahmen des SOKRATES/COMENIUS-Programms durch die Europäische Kommission und das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) gefördert und vom Institut für Musikpädagogik Wien (www.musiceducation.at) koordiniert.

■ Alle Ergebnisse stehen in Deutsch und Englisch zur Verfügung und sind auf der Projekt-Website www.menet.info zu finden.